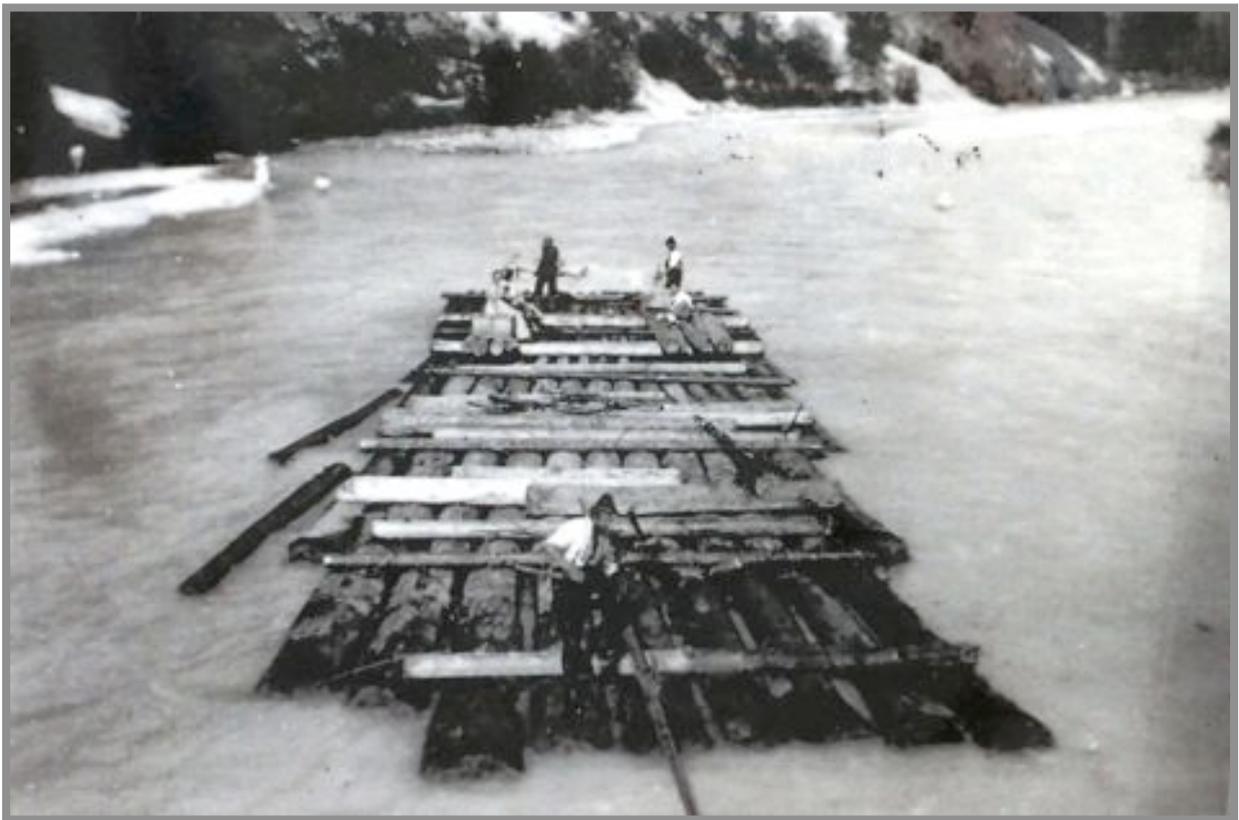


# Fahr ma obi am Wasser...

(Arbeitstitel)



Arbeitsfloß bei Vorderriss – um 1900

Ein Dokumentarfilm über die Flößerei auf Loisach und Isar

Ein Dokumentarfilm

von

Walter Steffen

**in Kooperation mit dem Verein**

**Flößerstraße e.V.**  
(Gabriele Rüth, 1. Vorsitzende)

Alle Rechte bei:

Konzept+Dialog.Medienproduktion  
Walter Steffen  
Unterer Flurweg 16  
D-82402 Seeshaupt  
Mail: [ws@konzept-und-dialog.de](mailto:ws@konzept-und-dialog.de)  
[www.Konzept-und-Dialog.de](http://www.Konzept-und-Dialog.de)

© 2016



"Seeschlacht auf der Isar" (zeitgenössische Darstellung)

„Fahr ma obi am Wassa,  
Häng ma's Ruaderl an Zam,  
Sehn ma hinteri zum Diandal,  
Sitz ma nieda auf Bam.“  
(Historisches Flößerlied)

FAHR MA OBI AM WASSER... wird ein abendfüllender Dokumentarfilm, der in Kooperation mit dem Verein **Flößerstraße e.V.** entsteht. Der Film lässt die Flößerei auf der Loisach und der Isar lebendig werden, indem er ihre Historie und ihre Geschichten bewegend und spannend erzählt und hier die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet. Damit zeichnet dieser Film auch ein ganz besonderes kulturhistorisches Portrait dieser Region.

Um die Geschichte der Flößerei aktuell und lebendig, spannend und filmisch zu erzählen, werden wir am Oberlauf der Loisach von heutigen Flößern in alter Arbeitskleidung ein historisches Floß bauen lassen und mit ihnen die Loisach (und parallel montiert die Isar) hinunter fahren. Den Bau und die Fahrt des Floßes mit dem Floßmeister und den zwei Knechten werden wir in Reenactment-Szenen drehen, die im Film durch ihren antiquierten S/W-Look den Eindruck eines historischen Film-Dokuments vermitteln.



Flösserknecht an der Loisach, kurz dem Ablegen (um 1920)

Während wir mit dem Floß die Loisach und parallel dazu den Oberlauf der Isar und bis nach München hinunter fahren, dabei Stromschnellen, Wehre und andere Hindernisse überwinden, werden wir an markanten Punkten und Ortschaften, an den Ufern von Loisach und Isar Halt machen.

An diesen Orten werden wir Menschen treffen, die uns historische und aktuelle Geschichten von der Flößerei erzählen. Diese sind Nachfahren von Flößerfamilien und heutige Flößer, Historiker, Museumsleiter, Bauern, Handwerker, Typen aus dem Oberland, aber auch bekannte Schauspieler der Region, die uns Geschichten aus der Literatur, z.B. Ludwig Thomas Erzählung über die "Seeschlacht auf der Isar" am Ort des Geschehens vortragen.

So entsteht – mit den S/W-Filmaufnahmen der original Floßfahrt, den in Farbe aufgenommenen Landschaften mit stimmungsvollen Naturaufnahmen, mit den Geschichten, Erzählungen und Lesungen der heutigen Menschen und Orte sowie mit animierten historischen Bilddokumenten ein spannendes und lebendiges Bild der Flößerei auf Isar und Loisach, das die Vergangenheit mit der Gegenwart verbindet und es so für den Zuschauer sehr greifbar macht.



Der Deckel einer Braupfanne auf der Fahrt mittels Floß nach Wien

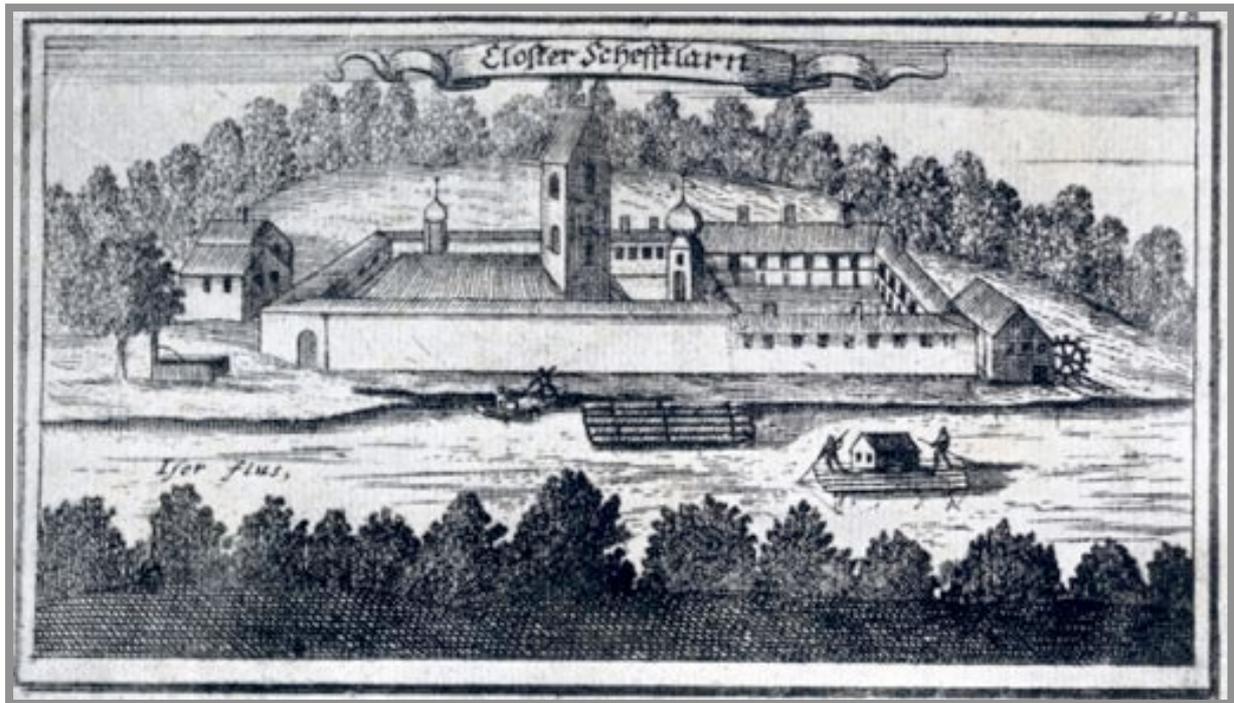
## Kooperation & Realisation

Die Idee zu dem Film „FAHR MA OBI AM WASSER...“ entstand vor einigen Jahren bei einem Gespräch der ersten Vorsitzenden des Vereins **Flößerstraße e.V.**, Gabriele RÜth, und Walter Steffen und wird in Kooperation mit dem Verein und der **Konzept+Dialog.Medienproduktion** realisiert. Neben der finanziellen Beteiligung trägt der Verein **Flößerstraße e.V.** auch mit seinem umfangreichen Wissen, mit der Herstellung der Kontakte zu Interviewpartnern u.v.m. zu einem erfolgreichen Gelingen des Filmprojektes bei.

Anlass für den Film sind die im Jahre 2017 in Wolfratshausen stattfindenden Deutschen Flößertage. Die Stadt Wolfratshausen hat für die Produktion bereits einen Förderbetrag für den Film zugesagt, außerdem dürfen wir mit der Förderung der Heimatpflege des Bezirk Oberbayern rechnen (siehe Finanzierungsplan!).

Zur Sicherung der Finanzierung des Films werden noch Spenden und Zuwendungen der Kommunen, der Landkreis und von Sponsoren benötigt. Eine enge Zusammenarbeit mit den Flussgemeinden ist auch bezgl. der Inhalte sehr erwünscht. Hier freuen wir uns auf eine enge und fruchtbare Kooperation.

Die Ausstrahlung durch eine TV-Sender wie z.B. dem Bayerischen Fernsehen wird Ausstrahlung nach der Auswertung in den regionalen Kinos angestrebt.



Kloster Schäftlarn mit Isar-Flößern (zeitgenössische Darstellung)

## Format

|                        |  |
|------------------------|--|
| <u>Aufnahmeformat:</u> | High Definition, 2 K (für Transfer zu DCP) |
| <u>Bild:</u>           | 2,35 : 1 (Cinemascope), Farbe              |
| <u>Ton:</u>            | Dolby Stereo 5.1.                          |
| <u>Sprache:</u>        | Deutsch (Oberbairisch)                     |
| <u>Laufzeit:</u>       | ca. 90 Minuten                             |

## Zeitplan

|                               |   |                          |
|-------------------------------|---|--------------------------|
| <u>Recherchen:</u>            | 30 Tage,                                  | Februar 2015 - März 2016 |
| <u>Montagebuch:</u>           | 14 Tage                                   | bis Ende März 2016       |
| <u>Finanzierung:</u>          | 30 Tage                                   | Oktober 2015 – März 2016 |
| <u>Vorproduktion:</u>         | 15 Tage                                   | April 2016               |
| <u>Dreharbeiten:</u>          | 23 Tage                                   | Juni 2016 (Januar 16)    |
| <u>Postproduktion:</u>        | 50 Tage                                   | Juni – Dezember 2016     |
| <u>Uraufführung:</u>          | ab Januar 2017, danach Festivalauswertung |                          |
| <u>Kinostart Bayern weit:</u> | ab Mai 2017                               |                          |
| <u>Erstausstrahlung TV:</u>   | ab September 2017                         |                          |



Flößer in Festtagszunft

## Team

|                       |   |
|-----------------------|---|
| Produktion            | Konzept+Dialog.Medienproduktion           |
| Kooperationspartner   | Flößerstraße e.V. (Gabriele Rüth)         |
| Kamera                | Christoph Grabner                         |
| Kamerassistent        | n.n.                                      |
| 2. Kamera             | Matthias Obermeier                        |
| Ton-Meister           | Benedikt Mühle                            |
| Schnitt               | Johanna Czakalla                          |
| Filmmusik             | Titus Vollmer                             |
| Mitwirkende           | n.n.                                      |
| Schauspieler          | Christian Tramitz, Thomas Darchinger u.a. |
| Sprecher              | Peter Weiß, Kia Ahrndsen u.a.             |
| Tonmischung           | Klaus Wendt                               |
| Publik Relations      | Konstantin Fritz                          |
| Produktionsleitung    | n.n.                                      |
| Produktionsassistentz | Wolf Romberg                              |
| Buch & Regie          | Walter Steffen                            |



## Der Verein **Flößerstraße e.V.**

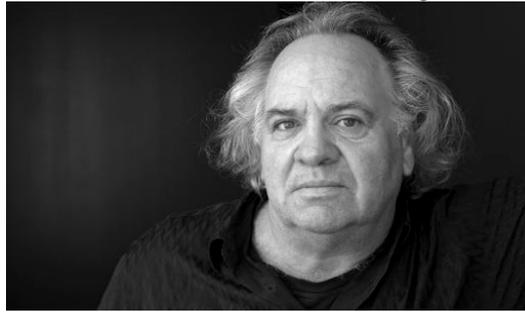
Der gemeinnütziger Verein Flößerstraße e.V. mit Sitz in der Internationalen Flößerstadt Wolfratshausen, hat es sich ehrenamtlich zur Aufgabe gemacht, die spannende Geschichte der Flößerei in Bayern zu erforschen und die Erinnerung an dieses über Jahrhunderte so wichtige Handwerk lebendig zu erhalten.

Zu den Aufgaben des Vereins gehören das Aufrechterhalten und das Bekanntmachen der Tradition der Flößerei mit ihren Bräuchen sowie der Flößerei in der heutigen Zeit. Der Natur- und Umweltschutz, die angewandte Ökologie, Landschaftspflege und die Förderung und Koordination der Umweltbildung bildet einen weiteren Schwerpunkt; ebenso die Förderung der guten Beziehungen zu den Nachbarregionen und damit auch die Vertiefung des Europagedankens. Der Gedanke der Völkerverständigung wird sowohl im bayerischen, wie auch im deutschen, europäischen und weltweiten Raum vertreten.

Dafür wird ausgehend vom Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen eine Flößerstraße eingerichtet und mit nötigen Maßnahmen erhalten. Die Flößerstraße läuft entlang ehemals oder jetzt beflößter Flüsse und wird von Straßen, Wander- und Radwegen begleitet. Die „Flößerstraße“ wird einmal aus vielen Strecken/Routen entlang flößbarer Gewässer (Flüsse und Seen) bestehen.

Seit der Gründung im Jahr 2009 hat der Verein bereits etliche Publikationen und Bücher zu diesem Thema veröffentlicht und viele Veranstaltungen mit Vorträgen, Seminaren, Aktionen in den Schulen, Ausstellungen u.v.m. durchgeführt.

## Walter Steffen - Vita & Filmografie



Walter Steffen (\* 3. März 1955) ist ein deutscher Drehbuchautor, Regisseur und Produzent. Nach der Hochschulreife beginnt er ein Studium des Lebens als Skilehrer, Hüttenwirt, Hafen- und Fabrikarbeiter, Landvermesser, Bühnenarbeiter, Filmbeleuchter und Trucker. Reisen führen ihn durch Europa, Nord-, Mittel- & Südamerika, den Nahen Osten & Asien. Er wird Autor und schreibt diverse Prosa und kurze Drehbücher. Es folgen einige Super-8 Kurzfilme. Nach einem Praktikum an den Münchner Kammerspielen wird er Volontär bei dem deutschen Filmregisseur Michael Verhoeven, danach arbeitet er als Aufnahmeleiter und Regieassistent bei div. Film- und Fernsehproduktionen. Von 1985 bis 1990 ist er als freier Autor und Regisseur für Industrie- und Dokumentarfilme tätig. Außerdem inszeniert und produziert er einige fiktionale Kurzfilme in 16/35 mm, die auf internationalen Filmfestivals ausgezeichnet werden (Bilbao, Trondheim, Locarno, u.v.a.). Seit 1991 ist er hauptberuflich als freier Drehbuchautor tätig (bis 2002 mit dem Co-Autor Manfred Birkel). Seit 2007 stellt er in Personalunion als Autor, Regisseur und Produzent Dokumentar- und Spielfilme her.

### **Spielfilme** (Auswahl von ca. 50 Drehbüchern)

|           |  |
|-----------|--|
| 1985      | „G.A.N.Z.“, 20 Min., 16 mm (Buch, Regie, Produktion)                           |
| 1986      | „Herzlaub & Rosenwind“, 20 Min., 35 mm (Buch, Regie, Produktion)               |
| 1991      | „G.A.S.“ 20 Min., 35 mm (Buch, Regie, Produktion mit M.Birkel)                 |
| 1991      | „Emmeran“ (TV-Serie, Entwicklung, Drehbuch, 7 Folgen mit M. Birkel)            |
| 1992/93   | „Schwarz greift ein“ (TV-Serie, Drehbuch, 6 Folgen mit M. Birkel)              |
| 1993      | „Liebe, Kunst und Kühe“ (TV-Movie, Drehbuch mit M.Birkel)                      |
| 1994/95   | „Frankenberg“ (TV-Serie, Drehbuch, 4 Folgen, mit M. Birkel)                    |
| 1995      | „Eldorado“, 90 Min. (TV-Movie, Drehbuch mit M.Birkel)                          |
| 1996      | „Nackt im Cabrio“, 90 Min. (TV-Movie, Drehbuch mit M.Birkel)                   |
| 1997      | „Weekend mit Leiche“, 90 Min. (TV-Movie, Drehbuch mit M.Birkel)                |
| 1998/99   | „Happy Birthday“ (TV-Serie, Drehbuch, 4 Folgen mit M.Birkel)                   |
| 1999/2000 | „Der Clown“ (TV-Serie, Drehbuch, 2 Folgen mit M.Birkel)                        |
| 2001/02   | „Edel & Starck“ (TV-Serie, Entwicklung & Drehbücher Folgen 1-3 mit M.Birkel)   |
| 2002      | „Der Fluch des schwarzen Schwans“, 90 Min. (TV-Movie, Drehbuch, mit M. Birkel) |
| 2003/04   | „Die Rosenheim-Cops“ (TV-Serie, Drehbuch, 2 Folgen)                            |
| 2006/07   | „Dietrich & Partner (TV-Serie, Entwicklung & Drehbuch Folgen 1-5)              |
| 2007      | „Zur Sache Lena“ (TV-Serie, Entwicklung & Drehbuch Folge 2)                    |
| 2012-14   | „Minas Mädels“ (TV-Movie, Drehbuch für BR Fernsehen)                           |

### **Dokumentarfilme** (Auswahl)

|         |  |
|---------|--|
| 2007    | „Bulldogs“ 75 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 5/2008                      |
| 2009    | „Netz & Würm“ 110 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 11/2009                 |
| 2009/11 | „Endstation Seeshaupt“ 94 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 4/2011          |
| 2010    | „Die Freys“ 40 Min. (Buch, Regie, Produktion)                                      |
| 2010    | „Zeug & Werk“ 90 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 11/2010                  |
| 2011    | „Gradaus Daneben“ ca. 90 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 11/2011          |
| 2011/12 | „München in Indien“ ca. 90 Min. (Buch, Regie, Produktion mit BR) Kinostart 01/2013 |
| 2013    | „Trüffeljagd im 5Seenland“ 80 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 10/2013     |
| 2014    | „Bavaria Vista Club“ 90 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 12/2014           |
| 2015    | „Happy Welcome“ 85 Min. (Buch, Regie, Produktion) Kinostart 11/2015                |

### **Auszeichnungen:**

|      |  |
|------|--|
| 2010 | Tassilo-Hauptpreis der Süddeutschen Zeitung für dokumentarische Filmarbeit |
| 2011 | Bürgerkulturpreis des Landkreises Weilheim Schongau                        |